



## Herbstblätter

Da ich ganz neu hier bin, interessieren mich eure Meinungen sehr.  
Ich hab das jetzt mal in Lyrik reingestellt und hoffe, hier ist es richtig platziert. Falls nicht - bitte verschieben.

Bitte schön:

Draussen treibt der Herbstwind in kleinen, kurzen Stürmen die Blätter von den Bäumen. Mit lautem Gebrüll stürzt er sich auf sie, beutelt sie, bedrängt sie, zerrt an ihnen, wirbelt sie herum, bis sie endlich ihren Halt verlieren, loslassen vom Sommer und ablassen vom Baum.

Dann treiben sie wirbelnd durch die Luft. Tanzen hierhin und dorthin, wechseln unvermittelt die Richtung und suchen nach einem guten Landeplatz. Dort angekommen fallen sie zu Boden, nur um sich im nächsten Moment mit ihren neuen Nachbarn über den vergangenen Sommer auszutauschen und darüber zu beratschlagen, wo denn nun der beste Platz sei, um sich endgültig niederzulassen. Dabei machen sie bei der Wahl ihrer Nachbarn keinen Unterschied zwischen Größe, Form und Farbe, so dass am Schluss ein ungeordneter bunter Laubhaufen zusammengekommen ist.

Sollte einem von ihnen das Glück beschieden sein, von einem lachenden Kind aufgesammelt zu werden, so zeigt es sich noch einmal von seiner buntesten und schönsten Seite, ehe es sich endgültig in sein Schicksal ergibt. Das sind die Herbstblätter, die die Ankunft der Winterraben voraussagen.

Bitte um ehrliche Meinungen und freue mich auf eure Kommentare!

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!